

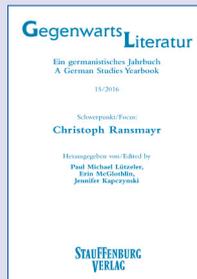
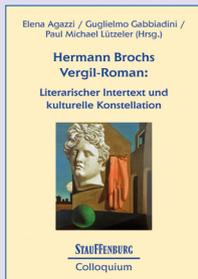
STAUFFENBURG VERLAG

mit der Edition
Julius Groos

Neuerscheinungen
2016 / 2017

Neuerscheinungen – Neuauflagen 2016 / 2017

Literaturwissenschaft



Stauffenburg Verlag GmbH
www.stauffenburg.de

STAUFFENBURG VERLAG

Stauffenburg Verlag GmbH
Mit dem Programm
Julius Groos

Besuchen Sie uns im Internet:

www.stauffenburg.de

Direktbestellung aller lieferbarer Titel
Stauffenburg Verlag und Edition Julius Groos

Außerdem finden Sie:

- Aktuelles zu Neuerscheinungen im Stauffenburg Verlag und in der Edition Julius Groos
- Downloads unserer Gesamtverzeichnisse und diverser Spezialkataloge
- Downloads von Zusatzinformationen zu einzelnen Titeln
- Inhaltsverzeichnisse und Abstracts zu Zeitschriften und Sammelbänden
- Informationen zu unserer Präsenz auf Messen, Kongressen und Tagungen

Benutzerhinweise:

Alle Bestellungen auf noch nicht erschienene Titel werden automatisch vorgemerkt. Wenn ein Titel in einer gebundenen und in einer kartonierten Ausgabe lieferbar ist, wird – sofern keine anderslautenden Angaben erfolgen – stets die gebundene Ausgabe geliefert. Die Rechnungsstellung erfolgt in Euro.

Redaktionsschluss: September 2016

Änderungen vorbehalten. Printed in Germany.

Verlagsanschrift:

Stauffenburg Verlag GmbH

Postfach 25 25 • D-72015 Tübingen
August-Bebel-Straße 17 • D-72072 Tübingen
Tel. +49 (0)7071 97 30 0 • Fax +49 (0)7071 97 30 30
E-Mail: narr@stauffenburg.de
Homepage: www.stauffenburg.de

Verlagsauslieferung:

Buchprogramm

Sigloch Distribution GmbH & Co. KG

Stauffenburg Verlag

Postfach 11 60 • D-74568 Blaufelden
Tel. +49 (0)7953 71 89 01 5 • Fax +49 (0)7953 88 31 30
E-Mail: stauffenburg@sigloch.de

Zeitschriften werden durch den Verlag ausgeliefert.

Die Welt gehört dem,
der sie genießt.

Giacomo Leopardi (1798 -1837)
Italienischer Dichter,
Verfasser des Zibaldone

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Bücherfreunde,

Zibaldone, unsere Zeitschrift für italienische Kultur der Gegenwart, erfreut sich wachsender Beliebtheit und bietet mit dem aktuellen Heft „Friaul“ Zugang zu einem geschichtsträchtigen Kulturraum Italiens. Auch das Jahrbuch **Gegenwartsliteratur** mit dem diesjährigen Fokus auf Christoph Ransmayr gewinnt immer mehr begeisterte Leser. Genussvolle Lektüre bieten aber auch der Band **Am Scheideweg der Sprachen. Die poetischen Migrationen von Yoko Tawada** und neue Studien zu **Hermann Brochs Vergil-Roman** sowie **Die Bildung der Sinne. Rilke auf Capri**. Klaus Bruckinger weist mit der Interpretation von Celans Gedichtband *Die Niemandrose* dessen große Resonanz auf Osip Mandel'stam nach. Und mit dem Band **Lateinamerikanisches Kino der Gegenwart** eröffnet sich ein fundierter Einblick in das Filmschaffen Lateinamerikas seit der Jahrtausendwende.

Feste Bestandteile des Verlagsprogramms sind weiterhin unsere Bücher und Lehrwerke zu **Deutsch als Fremd- und Zweitsprache** und zu vornehmlich außereuropäischen Sprachen sowie unser sprachwissenschaftliches Programm, das in einem gesonderten Prospekt dokumentiert wird.

Tauchen Sie ein in die Welt der Bücher, die ihre Faszination immer noch nicht verloren hat, und genießen Sie die Lektüre.

Viel Vergnügen wünscht Ihnen
Ihre



Brigitte Narr
Verlegerin
mit Ihrem Stauffenburg-Team

Inhalt

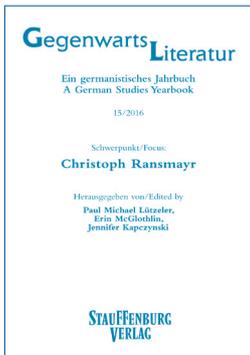
Germanistik	5
Gegenwartsliteratur – Ein germanistisches Jahrbuch	5
Stauffenburg Discussion	7
Stauffenburg Colloquium	8
Einzeltitel	13
Romanistik	15
NEUE REIHE! Stauffenburg Romanistik	15
Stauffenburg Festschriften	16
Siegener Forschungen zur romanischen Literatur- und Medienwissenschaft	18
Zibaldone	19
Stauffenburg Deutschdidaktik	20
Deutsch als Zweit- und Fremdsprache.....	21
Anglistik	22
Studies in English and Comparative Literature	22
The Colour Structure in Shakespeare’s Plays	22
Englisch-deutsche Studienausgabe der Dramen Shakespeares..	23
Fremdsprachen	25
Arabisch Khmer.....	24
Zeitschriften	
Zeitschrift für Semiotik	25
Zielsprache Deutsch	26
Zibaldone	26
Autoren und Herausgeber	27
Bestellcoupon	28

Gegenwartsliteratur

Ein germanistisches Jahrbuch / A German Studies Yearbook

Herausgegeben von Paul Michael Lützeler, Erin McGlothlin
und / and Jennifer Kapczynski (St. Louis / USA)

Die deutschsprachige Gegenwartsliteratur wird international stark beachtet. So haben in den letzten fünf Jahrzehnten sechs deutschschreibende SchriftstellerInnen den Nobelpreis für Literatur erhalten. Auch in der Germanistik beschäftigt man sich vermehrt mit den Werken zeitgenössischer AutorInnen. Das Jahrbuch kommt diesem wachsenden Interesse entgegen. Es versteht sich als internationales Forum zu einer fundierten wissenschaftlichen Diskussion aktueller Entwicklungen in der deutschsprachigen Literatur.



2016, 369 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-642-4
€ 24,50

Das Jahrbuch *Gegenwartsliteratur* erscheint einmal jährlich mit je ca. 350 Seiten.

Jeder Band kostet € 24,50

Jahrgang 15 / 2016

Schwerpunkt / Focus: Christoph Ransmayr

Aus dem Inhalt:

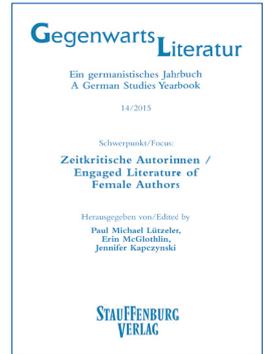
- Martina Wagner-Egelhaaf: Kartographische Projektionen: Zur autofiktionalen Medialität der Gegenwartsliteratur
- Judith Ryan: The Ransmayr-Sebald Connection: History, Intertextuality, and Critical Theory
- Doren Wohlleben: Trost der Literatur? Transformationen des (guten) Endes bei Christoph Ransmayr
- Anita McChesney: Mediating and Remediating Reality: The Evolution of Myth in Christoph Ransmayr's *Der fliegende Berg*
- Volker Mergenthaler: Spuren aus dem "Anschlussjahr 1938" – Christoph Ransmayrs und Lois Lammerhubers GEO-Reportage *Die vergorene Heimat*
- Dora Osborne: Ransmayr's *Atlas eines ängstlichen Mannes*: The Burden of History
- Edgar Platen: "Auf und davon!" Über Flucht, Flüchtigkeit und das Touristische in Christoph Ransmayrs *Geständnisse eines Touristen*
- Nicole A. Sütterlin: Trauma-Poetik: Ulrike Draesners *Sieben Sprünge vom Rand der Welt* und die Körperpoetik der 1990er Jahre
- Hannelore G. Mundt: Framing the Past in Graphic Novels: Ulli Lust's/Marcel Beyer's *Flughunde*, Barbara Yelin's *Irimina*, and Volker Reiche's *Kiesgrubennacht*
- Sonja E. Klocke: Specters of the Stasi: Antje Rávic Strubel's Novels
- Withold Bonner: "Haymatlos" im kulturellen Gedächtnis: *Serenade für Nadja* von Zülfü Livaneli und *Seltsame Sterne starren zur Erde* von Emine Sevgi Özdamar
- Marja-Leena Hakkarainen: Generationendialog und Erinnerungsarbeit: Eva Menasses Erzählwerk
- Anna C. Souchuk: Time Travels: (Re-)Constructing Traumatic Returns in Josef Haslinger's "die schlacht um wien"
- Frauke Matthes: Ethical Encounters with Nature: Ilija Trojanow's *EisTau*

Jahrgang 14 / 2015

Schwerpunkt / Focus:
Zeitkritische Autorinnen /
Engaged Literature of Female Authors

Mit Beiträgen zu:

Jenny Erpenbeck, Julia Franck, Marlen Haushofer, Judith Hermann,
 Barbara Honigmann, Elfriede Jelinek, Olga Martynova, Terézia Mora,
 Herta Müller, Kathrin Röggla, Susanne Schädlich, Juli Zeh u.a.



2015, 365 Seiten, kart.
 ISBN 978-3-95809-641-7
 € 24,50

Bisher sind erschienen:

Jahrgang 1 / 2002

Schwerpunkt: Günter Grass

XIX, 328 Seiten, kart. ISBN 978-3-86057-981-7

Jahrgang 2 / 2003

Schwerpunkt: Multikultur

XII, 361 Seiten, kart. ISBN 978-3-86057-982-4

Jahrgang 3 / 2004

Schwerpunkt: Jüdisch-deutsche Literatur

352 Seiten, kart. ISBN 978-3-86057-983-1

Jahrgang 4 / 2005

Schwerpunkt: Berlin-Literatur

XII, 308 Seiten, kart. ISBN 978-3-86057-984-8

Jahrgang 5 / 2006

Schwerpunkt: Elfriede Jelinek

298 Seiten, kart. ISBN 978-3-86057-576-5

Jahrgang 6 / 2007

Schwerpunkt: W. G. Sebald

XII, 294 Seiten, kart. ISBN 978-3-86057-577-2

Jahrgang 7 / 2008

Schwerpunkte: I. Literatur und Film /
II. Literatur und Erinnerung

316 Seiten, kart. ISBN 978-3-86057-578-9

Jahrgang 8 / 2009

Schwerpunkt: Neue ostdeutsche Literatur

280 Seiten, kart. ISBN 978-3-86057-579-6

Jahrgang 9 / 2010

Schwerpunkte:

I. Nach der Postmoderne /

II. Jüdisch-deutsche Themen /

III. Nation und Vergangenheit

358 Seiten, kart. ISBN 978-3-86057-580-2

Jahrgang 10 / 2011

Schwerpunkt: Herta Müller

340 Seiten, kart. ISBN 978-3-86057-581-9

Jahrgang 11 / 2012

Schwerpunkt: Uwe Timm

376 Seiten, kart. ISBN 978-3-86057-582-6

Jahrgang 12 / 2013

Schwerpunkt: Peter Handke

396 Seiten, kart. ISBN 978-3-86057-583-3

Jahrgang 13 / 2014

Schwerpunkt: Thomas Bernhard

380 Seiten, kart. ISBN 978-3-95809-640-0

Stauffenburg Discussion

Studien zur Inter- und Multikultur / Studies in Inter- and Multiculture

Herausgegeben von Elisabeth Bronfen (Zürich), Michael Kessler (Rottenburg),
Paul Michael Lützel (St. Louis), Wolfgang Graf Vitzthum (Tübingen)
und Jürgen Wertheimer (Tübingen)

Amelia Valtolina / Michael Braun (Hrsg.)

Am Scheideweg der Sprachen

Die poetischen Migrationen von Yoko Tawada

Mit dem Text „Shirabyôshi“ von Yoko Tawada
in deutscher und englischer Sprache

In der Konstellation polyglotter Schriftkörper, vielstelliger Ideogramme, faszinierender „Übersetzungen“ bewegen sich die Erzählungen, Gedichte, Essays und Übersetzungen der in Japan geborenen Yoko Tawada. Diese wohl virtuoseste Vertreterin einer interkulturellen Poetik war im Oktober 2013 zu Gast an der Universität Bergamo, wo sie u. a. die Erzählung las, die diesen Sammelband eröffnet. Aus den Vorträgen, Lesungen und Gesprächen dort entwickelten sich die Beiträge, die aus amerikanischer, deutscher, italienischer und japanischer Perspektive einen neuen Horizont der Tawada-Forschung bestimmen.

Anstelle einer monothematischen Sicht auf das vielfältige Werk der Dichterin beschäftigen sich diese Beiträge mit ihrer pluralistischen Poetik: dem Kommen und Gehen zwischen Ost und West, den Migrationen zwischen den Kulturen, der Relation von Mehrsprachigkeit und Übersetzung, dem Wechselgesang von Alterität und Phantastik, den Theorien von Transmedialität, „Exophonie“, „choreographischem Schreiben“, der eigenwilligen Sprach-Erotik, den Bezügen zu Paul Celan. Yoko Tawadas Texte werden gelesen als literarische Expeditionen zu Orten und Worten, die am Scheideweg der Sprachen entstehen.



Stauffenburg Discussion
Band 33
2016, 244 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-380-5
€ 39,80

Die Herausgeber:

Amelia Valtolina ist Professorin am Dipartimento di Lettere, Filosofia, Comunicazione der Università degli Studi di Bergamo.

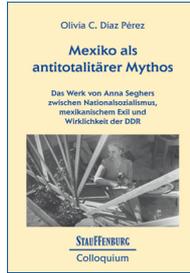
Apl. Prof. Dr. Michael Braun ist Lehrbeauftragter am Institut für deutsche Sprache und Literatur II der Universität zu Köln und Leiter des Referates Literatur der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Stauffenburg Colloquium

Olivia C. Díaz Pérez

Mexiko als antitotalitärer Mythos

Das Werk von Anna Seghers zwischen Nationalsozialismus, mexikanischem Exil und Wirklichkeit der DDR



Stauffenburg Colloquium, Band 80
2016, 300 Seiten, kart.
ISBN 978-3-86057-500-0 € 49,50

Die Arbeit von Olivia C. Díaz Pérez behandelt das Werk von Anna Seghers einerseits im Kontext der Geschichte des 20. Jahrhunderts, als Mexiko unter der Regierung von Lázaro Cárdenas für viele europäische Intellektuelle zum Exil und zugleich zur politischen Alternative zu den totalitären Regimes Europas wird. Andererseits bezieht sie Seghers' Texte auf die Tradition literarischer Mexiko-Bilder, die seit der Kolonialzeit den geographischen Ort Mexiko zur Projektionsfläche utopischer Entwürfe und exotischer Fluchträume machten. Im Zuge einer eingehenden Darstellung von Seghers' Zeit des Exils in Mexiko untersucht Díaz Pérez zugleich die Situation der deutschen Emigranten in Mexiko-Stadt, sie beschreibt deren politische Orientierungen und Auseinandersetzungen ebenso wie ihre Rolle in der weltpolitischen Auseinandersetzung zwischen Stalin und Trotzki. Schließlich analysiert Díaz Pérez ausführlich die besondere Situation, in der sich Seghers nach ihrer Rückkehr in die SBZ und spätere DDR befindet. Dabei unterscheidet sie methodisch zwischen den mexikanischen „Essays“ der Jahre 1947-1949 und den *Mexikanischen Erzählungen*. Die Besonderheit der *Mexikanischen Erzählungen* sieht sie darin, dass Anna Seghers, die bis ins Jahr 1947 als Repräsentantin der Emigration gelten kann, im Kontext der SBZ und DDR ihre in der Emigration begründete subversive Haltung unter anderen politischen Bedingungen wiederholt und erneut zu einer anderen Form der „Emigration“ findet, die wieder in Mexiko ihren Schauplatz hat.

Die Autorin:

Olivia C. Díaz Pérez ist Professorin für Neuere deutsche Literatur, interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache an der Universität Guadalajara.

Konstanze Kähne

Anreden. Absichten. Apostrophen.

Zum „Du“ und zur Kommunikationssituation in Gedichten Paul Celans

Stauffenburg Colloquium, Band 81
2015, 188 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-320-1 € 38,80

Angesichts radikaler Veränderungen der Sprache und Form in Paul Celans dichterischer Entwicklung ist es bemerkenswert, dass er am „Du“ festhält. Es wird in weit über der Hälfte der veröffentlichten Gedichte genannt und ist eine Konstante seines gesamten lyrischen Werks. *Anreden. Absichten. Apostrophen.* entwickelt zunächst eine Interpretationsmethode für (schwierige) Gedichte mit einem „Du“ und geht dabei von alltäglichen und rhetorischen Funktionen aus. Interpretationen zu „Zähle die Mandeln“, „Gemeinsam“, „Es war Erde in ihnen“, „Schibboleth“, „Du liegst im großen Gelausche“ und „Zürich, Zum Storchen“ erproben diesen methodischen Zugang und analysieren Celans Verwendung des „Du“ sowie die evozierte Kommunikationssituation zwischen dem Sprecher des Gedichts und seinem angesprochenen Gegenüber.

Indem sie aufzeigen, dass es sehr wohl aufwendig, aber durchaus möglich ist, Celans Lyrik zu verstehen, ohne auf detaillierte Informationen über sein Leben, seine Lektüren oder den Entstehungsprozess der Gedichte zurückzugreifen, verstehen sich die Gedichtinterpretationen als ein Beitrag zur Debatte über die Zugänglichkeit und Verständlichkeit von Celans Dichtung.

Die Autorin:

Dr. Konstanze Kähne ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln und dort Geschäftsführerin des NRW Fortschrittskollegs „Wohlbefinden bis ins hohe Alter“.

Elena Agazzi / Guglielmo Gabbiadini /
Paul Michael Lützeler (Hrsg.)

Hermann Brochs Vergil-Roman

Literarischer Intertext und kulturelle Konstellation

Dieser Interpretationsband mit neuen Studien zu Brochs Roman *Der Tod des Vergil* kreist um folgende Fragen: Wie ist die geschichtsphilosophische Parallele zwischen Brochs Gegenwart und der Zeit des antiken Roms zu verstehen, in der Vergil die *Aeneis* schrieb? Wie macht sich in der visionären Voraussage vom Ende des cäsaristischen und dem Beginn des christlichen Roms ein neues Geschichtsverständnis bemerkbar? Worin besteht die ästhetische Besonderheit des Brochschen Romans, der in der Auseinandersetzung mit Autoren der europäischen Moderne wie James Joyce, Aldous Huxley, Rainer Maria Rilke, Franz Kafka, Thomas Mann und Robert Musil entstand? Warum wählte Broch die Form des „lyrischen“ Romans, um die Themen des Todes, des Mythos, der Unendlichkeit zu behandeln? Wie wird romanhaft eine Zeitkritik vermittelt, in deren Mittelpunkt Anti-Versklavung steht, und die auf rational-diskursive Weise in Brochs gleichzeitig entstandener „Massenwahntheorie“ zum Ausdruck kommt? Wie scheinen jene Themen durch, die der Menschenrechtstheoretiker Broch in seinen weitsichtigen politischen Essays behandelte? Und schließlich: Auf welche Weise prägen die Erfahrung des jüdischen Autors Hermann Broch mit Rassendiskriminierung, Ausgrenzung, Flucht und Exil die Thematik und die Ästhetik seines Vergil-Buches?

Weitere Bände zu Hermann Broch:

Graham Bartram /
Paul Michael Lützeler (Hrsg.)

Hermann Brochs Schlafwandler-Trilogie

Neue Interpretationen

Das Lancaster-Symposium von 2009

Stauffenburg Colloquium, Band 71
2012, 196 Seiten, kart.
ISBN 978-3-86057-221-4 € 34,80

Endre Kiss / Paul Michael Lützeler /
Gabriella Rác (Hrsg.)

Hermann Brochs literarische Freundschaften

Stauffenburg Colloquium, Band 63
2008, 331 Seiten, kart.
ISBN 978-3-86057-163-7 € 48,-



Stauffenburg Colloquium
Band 86
2016, XII, 295 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-325-6
€ 49,80

Die Herausgeber:

Elena Agazzi ist Professorin für Deutsche Literatur am Dipartimento di Lingue, Letterature e Culture straniere der Università degli Studi di Bergamo.

Dr. Guglielmo Gabbiadini arbeitet derzeit im Rahmen eines Forschungsstipendiums der Alexander von Humboldt-Stiftung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Paul Michael Lützeler lehrt als *Rosa May Distinguished University Professor in the Humanities* an der Washington University in St. Louis.



Stauffenburg Colloquium
Band 85
2016, 126 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-324-9
€ 39,80

Die Herausgeberinnen:

Pina De Luca ist Professorin am Lehrstuhl für Ästhetik und Philosophie der Künste an der Universität degli Studi di Salerno.

Daniela Liguori hat in Ästhetik und Theorien der Künste an der Universität degli Studi di Palermo promoviert. Zur Zeit begleitet sie einen Forschungsauftrag an der Universität degli Studi di Salerno.

Pina De Luca / Daniela Liguori (Hrsg.)

Die Bildung der Sinne. Rilke auf Capri

Capri kann als „Laboratorium“ für Rilke betrachtet werden, in dem der Dichter mit dem *Künstlerdasein* und dem Verständnis des *Werks* experimentiert. Es soll sich von jedem Übermaß des Ichs befreien und der Raum werden, in dem die Dinge sich in ihrer Nacktheit und Macht zeigen. Aus diesem Grund ist es notwendig, eine radikale Umkehrung der *Gefühle* zu bewirken und zu einem neutralen und unpersönlichen, diffusen und synthetischen Fühlen zu gelangen.

Die Erfahrung auf Capri erweist sich so für Rilke als ein wesentlicher Moment jener „ästhetischen Bildung“, die in den *Sonetten an Orpheus* ihre Vollendung findet.

Aus dem Inhalt:

Pina De Luca: Vom Wind verzehrt

Bernhard Böschenstein: Rilkes Erfahrung der Antike in seiner Capreser Produktion

Erich Unglaub: „*Die vergessene Maria*“ – Rilkes Marien-Gedichte

Amelia Valtolina: „...*ein lichtgrüner unbeschreiblich heller durchscheinender Sturz*“. Rilkes Gesichte auf Capri

Gabriela Wacker: „*Himmel im Innern läßt sich schwer / erkennen*.“ ‚Erhaben-schöne‘ Natur und poetische ‚Undinge‘, ausgehend von Rilkes *Capreser Improvisationen*

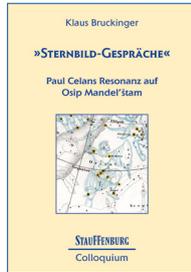
Brigitte Furche: „*Uns sei Rose-sein groß!*“ Von Rosen lernen? Rilkes Gedicht *Die Rosenschale*

Daniela Liguori: „*Ein leises, mahnendes Beim-Namen-Nennen einiger Unsagbarkeiten*“

Klaus Bruckinger

›STERNBILD-
GESPRÄCHE‹

Paul Celans Resonanz
auf Osip Mandel'stam



Stauffenburg Colloquium, Band 82
2016, 716 Seiten, geb. mit Lesebändchen
ISBN 978-3-95809-321-8 € 98,-

Paul Celans intensive Mandel'stam-Rezeption Ende der 50er Jahre führte zu einer produktiven dichterischen Aneignung und Auseinandersetzung. Es entstanden Gedichtübersetzungen, eine Rundfunksendung zu Mandel'stam, in der Celan dichtungstheoretische Positionen formulierte, die er für sich übernahm bzw. die auch seine eigenen sind, und der Gedichtband *Die Niemandrose*, der „Dem Andenken Ossip Mandelstamms“ gewidmet ist. Dieser Band – Celans inter- und intratextueller, voll von Zitaten, Selbstzitaten, Anspielungen und Evokationen – ist in seiner Gesamtanlage auf Mandel'stam ausgerichtet und enthält sehr viele Gedichte mit verdeckter oder offener Bezugnahme auf den russischen Dichter. In den Vorstufen zur *Niemandrose* sind dabei noch weit mehr explizite Bezüge enthalten, als in die Endfassung übernommen wurden. Die tiefe Verbundenheit mit dem russischen Akmeisten, den er in einem Gedichtfragment „Bruder Ossip“ nennt, zeigte sich auch noch zehn Jahre nach Erscheinen seines 1959 publizierten Übersetzungsbandes, wenn Celan diesen in einem Brief an Katja Hajek-Arendt als „dieses Buch, an dem ich so sehr hing und hänge“ bezeichnete.

In der vorliegenden Monographie ›STERNBILD-GESPRÄCHE‹ wird Celans Kenntnisstand von Mandel'stams Werk und Schicksal rekonstruiert und, unter Einbeziehung der Vorstufen und Entwürfe, eine Interpretation des Gedichtbandes *Die Niemandrose* geleistet. Ausgewählte Gedichte aus dem Band und aus dessen Umkreis werden untersucht und gedeutet, um an diesen Beispielen Celans große Resonanz auf Mandel'stam zu zeigen.

Der Autor:

Klaus Bruckinger hat in Tübingen und Köln Germanistik, Musikwissenschaft und Slavistik studiert und an der FU Berlin bei Anke Bennholdt-Thomsen promoviert. Er arbeitet für einen Bildungsträger in Tübingen.

Inge Arteel /
Stefan Kramer (Hrsg.)

In-Differenzen

Alterität im Schreiben
Josef Winklers



Stauffenburg Colloquium, Band 83
2016, 164 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-322-5 € 38,-

Die Beiträge dieses Bandes gehen unterschiedlichen Dimensionen von Alterität in den literarischen Texten von Josef Winkler nach. Ausgangspunkt der Analysen bilden theoretische Überlegungen zur Alterität, wie sie etwa in den *postcolonial studies* oder der *gender theory* diskutiert werden. Die Spurensuche nach dem „Anderen“, dem „Fremden“ in Winklers Texten führt dabei über den Kreuzgang kultureller, ethnischer, sexueller und religiöser Differenzen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Metaphorik der Winkler'schen Sprache gerichtet. Denn die Bilder, die der Autor in seinen Texten wiederkehrend verwendet, veranschaulichen in ihrer Brüchigkeit auch die Hybridität, die seinen Figuren eingeschrieben ist. Auch die Repräsentation und Produktion von Alterität in Theater und Film sowie die Differenz als Wertungskriterium im Feuilleton werden analysiert.

Die Herausgeber:

Inge Arteel ist Professorin für Deutsche Literatur an der Vrije Universiteit Brussel.

Stefan Kramer ist Professor für Neuere deutsche Literatur und ihre Didaktik an der Universität Wien.

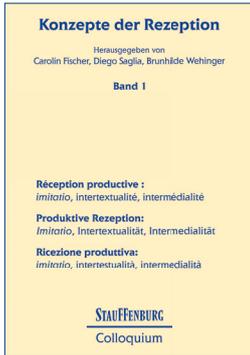
In Vorbereitung:

Olivia C. Díaz Pérez / Ortrud Gutjahr /
Rolf G. Renner / Marisa Siguan (Hrsg.)

Deutsche Gegenwart in
Literatur und Film

Tendenzen nach 1989 in exemplarischen Analysen

Stauffenburg Colloquium, Band 84
Ende 2016, ca. 250 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-323-2 ca. € 49,80



Stauffenburg Colloquium,
Band 73.1
2015, 232 Seiten, kart.
ISBN 978-3-86057-223-8
€ 44,-

Die Herausgeber:

Carolin Fischer ist Professorin für Littérature comparée an der Université de Pau et des Pays de L'Adour.

Dr. Diego Saglia unterrichtet Englische Literatur an der Università di Parma.

Prof. Dr. Brunhilde Wehinger ist Literaturwissenschaftlerin und Romanistin, sie lehrt am Institut für Künste und Medien der Universität Potsdam.

Carolin Fischer / Diego Saglia /
Brunhilde Wehinger (Hrsg.)

Konzepte der Rezeption (Band 1)

Réception productive : *imitatio*, intertextualité, intermédialité.
Produktive Rezeption: *Imitatio*, Intertextualität, Intermedialität.
Ricezione produttiva: *imitatio*, intertestualità, intermedialità

Das trilaterale Forschungsprojekt *Konzepte der Rezeption* hatte es sich zur Aufgabe gemacht, aus literatur- und kunstwissenschaftlicher Perspektive verschiedene Prozesse und ästhetische Erscheinungsformen der Rezeption zu beleuchten, die den unterschiedlichen Werken, die im Einzelnen erörtert wurden, eingeschrieben sind. Dabei standen zunächst intertextuelle und rezeptionsästhetisch akzentuierte Fragestellungen im Vordergrund.

Der vorliegende Band ist daher der „produktiven Rezeption“, insbesondere den künstlerischen Ausgestaltungen des Konzepts der *Imitatio* sowie intertextuellen und intermedialen Verfahren gewidmet.

In Vorbereitung:

Carolin Fischer /
Brunhilde Wehinger (Hrsg.)

Konzepte der Rezeption (Band 2)

Wirkungsästhetik versus
Rezeptionsästhetik

Stauffenburg Colloquium, Band 73.2
Ende 2016
ISBN 978-3-86057-594-9 € 39,80

Carolin Fischer /
Brunhilde Wehinger (Hrsg.)

Konzepte der Rezeption (Band 3)

Rezeption als Bestandteil
kultureller Transferprozesse

Stauffenburg Colloquium, Band 73.3
Ende 2016
ISBN 978-3-86057-595-6 € 39,80

Akio Ogawa (Hrsg.)

Wie gleich ist, was man vergleicht?

Ein interdisziplinäres Symposium zu
Humanwissenschaften Ost und West

Gerade angesichts der sich unaufhaltsam wandelnden und weiter entwickelnden politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Verhältnisse stellt der „Vergleich“ ein wichtiges Instrument zur Annäherung und zum Verständnis von anderen Gemeinschaften und Kulturen dar. Hier können Sprach- und Literaturwissenschaften sowie die übergreifenden Kulturwissenschaften wichtige Erkenntnisse vermitteln.

Unabhängig von Ost und West setzt man, um vergleichen zu können, etwas Vergleichbares, möglicherweise sogar Gleiches, voraus. Wir wissen aber nicht, was dieses „Gleiche“ ist, oder anders gesagt: wie „gleich“ das „Gleiche“ in Erscheinung tritt. Dennoch ist von einem der Spezies Mensch innewohnenden Gleichen auszugehen, um Vergleiche überhaupt anstellen zu können, und umgekehrt ermöglichen ja erst Vergleiche, das Gleiche bzw. das scheinbar Gleiche oder auch Ungleiche (und deren Unschärfen) auszuloten.

Das 2014 in Kyoto veranstaltete Humboldt-Kolleg hat sich intensiv und fächerübergreifend der Frage gewidmet, wie gleich ist das, was man vergleichen kann. HumanwissenschaftlerInnen aus Japan, Deutschland und anderen Ländern, die sich in Theorie und Praxis ihrer Fachdisziplinen mit „Vergleichen“ beschäftigen, haben hierzu ihren Beitrag geleistet. Der vorliegende Band ist das erweiterte Ergebnis des Kollegs und soll eine breite Leserschaft dazu anregen, Sinn und Zweck des Vergleichens zu überdenken.



2016, 371 Seiten, geb.
ISBN 978-3-95809-002-6
€ 68,-

Der Herausgeber:

Akio Ogawa ist Professor für germanistische Linguistik an der Kwansei-Gakuin-Universität und Träger des Philipp Franz von Siebold-Preises 2009.

Bitte fordern Sie bei Interesse unseren Flyer zum Band an.

Weitere Bände von interdisziplinären Humboldt-Kollegs:



Dietmar Goltschnigg (Hrsg.)

Phänomen Zeit

Dimensionen und Strukturen in
Kultur und Wissenschaft

2011, 494 Seiten, geb., zahlr. Abb.
ISBN 978-3-86057-024-1 € 44,80



Dietmar Goltschnigg (Hrsg.)

Angst

Lähmender Stillstand und
Motor des Fortschritts

2012, 465 Seiten, geb.
mit Lesebändchen, zahlr. Abb.
ISBN 978-3-86057-025-8 € 44,80



7., aktualisierte Auflage 2016
166 Seiten, kart.
ISBN 978-3-86057-027-2
€ 17,80

Die Autorin:

Dr. Anja Leist-Villis forscht im Bereich kindlicher Zweisprachigkeit. Sie hat u.a. eine Befragung unter hundert Müttern aus zweisprachigen Familien durchgeführt. Ergebnisse und Beispiele aus dieser Untersuchung machen den Ratgeber objektiv und anschaulich zugleich.

Anja Leist-Villis

Elternratgeber Zweisprachigkeit

Informationen & Tipps zur zweisprachigen Entwicklung und Erziehung von Kindern

Jetzt in der 7. Auflage!

Wenn Eltern verschiedene Muttersprachen haben oder eine andere als die Landessprache sprechen, dann hat ihr Kind die große Chance, zweisprachig aufzuwachsen. Mutter und Vater werden mit ihm jeweils ihre eigene Muttersprache sprechen – eigentlich ganz einfach! Oder? Viele Eltern machen die Erfahrung, dass es nicht immer leicht ist, dieses Prinzip im Alltag konsequent beizubehalten. Auch das Kind überrascht: Plötzlich verweigert es eine der beiden Sprachen oder vermischt sie. Zweifel kommen auf: Machen wir etwas falsch? Überfordern wir unser Kind vielleicht? Die Fragen und Sorgen zweisprachig erziehender Eltern beantwortet die Autorin auf wissenschaftlich fundierte und zugleich allgemeinverständliche Art. Sie zeigt, wie Kinder spielend zwei Sprachen erwerben, welche Vorteile frühkindliche Zweisprachigkeit hat, und wie Eltern die zweisprachige Erziehung zu ihrer eigenen Zufriedenheit gestalten können. Zahlreiche konkrete Tipps machen das Buch zu einem echten Ratgeber für Eltern, der auch Pädagogen wertvolle Unterstützung für die Elternberatung bietet.

Mit großer Resonanz in den Medien:



Dagmar Schmauks

Spitze Bemerkungen und schwammige Argumente

Tastsinn und Handhabung in Redewendungen

2015, 244 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-001-9 € 24,50

Die zahlreichen Leistungen des Tastsinns werden im Zeitalter audiovisueller Medien oft wenig beachtet, obwohl sie grundlegend für unsere Lebenspraxis sind. Ohne Tasteindrücke könnten wir keine Mitmenschen berühren, keine Objekte handhaben und hätten keine materielle Kultur entwickelt. Die vielfältigen Aufgaben des Tastsinns spiegeln sich in zahlreichen Redewendungen wider, deren Untersuchung unter anderem belegt, dass die Handhabung von Objekten vielfältige begriffliche Abbildungen unserer Alltagssprache motiviert: Wir „wälzen“ Probleme, „kramen“ in Erinnerungen und „feilen“ an Texten. Insgesamt zeigt sich eindrucksvoll, dass auch weiterhin der Weg vom „Greifen“ über das „Begreifen“ zu den „Begriffen“ führt, denn sogar unser Computer „schaufelt Daten hin und her“, und zur Behebung der Finanzkrise werden immer wieder „Rettungspakete geschnürt“.

Bitte fordern Sie bei Interesse unseren Flyer zu diesem Band an.

Neue Reihe! Stauffenburg Romanistik

Stauffenburg Romanistik bietet eine Plattform für Arbeiten zur Geschichte und Gegenwart der romanischen Sprachen und den in diesen Sprachen verfassten Literaturen und Kulturen, mit Einbezug der romanisch basierten Kreolsprachen und -literaturen. Darüber hinaus soll die didaktische Vermittlung eine gewichtige Rolle spielen. Gerade in Zeiten der Spezialisierung und Konzentration auf Teilgebiete scheint es sinnvoll, die Gesamtromania in ihrer Vielfalt in den Fokus zu stellen und die Vernetzung der Romanistik innerhalb der Kulturwissenschaften zu veranschaulichen. *Stauffenburg Romanistik* hat das Ziel, mit unvoreingenommenem Blick wichtige Impulse für die romanistische Forschung und Lehre zu setzen.

Der erste Band:

Walter Wagner

Ökologische Sensibilität und Naturerfahrung in der französischen Literatur des 20. Jahrhunderts

Jean Giono – Marguerite Yourcenar – Julien Gracq

Walter Wagner untersucht in dieser Monografie die Bedeutung von Naturnarrativen in der französischen Literatur der Moderne und widmet sich damit einem bislang vernachlässigten Thema der galloromanistischen Forschung. Ausgehend von der zentralen Rolle der Natur im Werk von Jean Giono, Marguerite Yourcenar und Julien Gracq wird die Frage nach der naturästhetischen, umweltethischen und ideologischen Relevanz dieser Autoren und der französischen Literatur des 20. Jahrhunderts gestellt. Die theoretische Grundlage dieser Studie bildet die Ökokritik, deren Möglichkeiten und Grenzen an diesem ausgedehnten Untersuchungsfeld erkundet werden. Dabei werden einerseits der Konnex von ökologischer Sensibilität und Naturerfahrung und andererseits der Kausalnexus von ökologischer Sensibilität und Kulturkritik am Beispiel von Giono, Yourcenar und Gracq verhandelt. Auf diese Weise wird ihre singuläre Bedeutung als Vertreter einer ökologisch orientierten Literatur französischer Prägung dokumentiert.

Band 2 in Vorbereitung:

Markus Ising

Kognitive Ambiguität

Kollektive und duale Umkonzeptualisierungen
in Grammatik und Lexik romanischer Sprachen

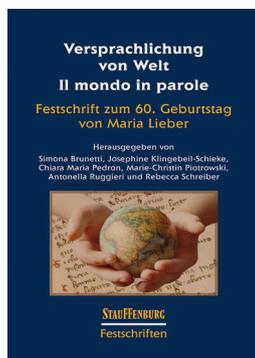


Stauffenburg Romanistik
Band 1
2016, II, 448 Seiten, geb.
ISBN 978-3-95809-800-8
€ 68,-

Der Autor:

Walter Wagner ist Privatdozent für Vergleichende Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt Französische Literaturwissenschaft und Lehrbeauftragter an der Universität Wien.

Stauffenburg Festschriften



Stauffenburg Festschriften
2016, VII, 666 Seiten, geb.
ISBN 978-3-95809-441-3
€ 89,90

Simona Brunetti / Josephine Klingebeit-Schieke /
Chiara Maria Pedron / Marie-Christin Piotrowski /
Antonella Ruggieri / Rebecca Schreiber (Hrsg.)

Versprachlichung von Welt – Il mondo in parole

Festschrift zum 60. Geburtstag von Maria Lieber

Diese Festschrift ist anlässlich des 60. Geburtstags von Maria Lieber entstanden. Ihre Idee der „Versprachlichung von Welt“ als „die Erschließung und die Herausgabe von Texten, das Übersetzen und die Übersetzung, die Analyse und Beschreibung textkonstitutiver Elemente und Parameter, die Bewusstmachung kulturhistorischer Rahmenbedingungen zur Beförderung der Textrezeption und Initiativen des Verortens und Erfassens bislang ausgeblendeter Textbestände sind Kernpunkte ihres Schaffens“ (Richard Baum). Ihre wissenschaftlichen Wegbegleiter, Kollegen und Mitarbeiter zeichnen aus verschiedenen Perspektiven neue Wege der Wahrnehmung, der Produktion und Rezeption des „Versprachlichten“. Aus den Disziplinen Philologie, Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Soziologie, Geschichte, Philosophie, Didaktik, Kunst und Kunstgeschichte ist diese Festschrift eine Exploration in literarische und sprachkulturelle Welten, eine Reise, auf die sich auch Maria Lieber immer wieder begibt.

Aus dem Inhalt:

Vorwort von Richard Baum

Die Welt der Philologie / La Filologia in parole

Al-Kalak, Matteo: Ludovico Antonio Muratori e Girolamo Casanate. Carteggi di un giovane erudito all'ombra del Sant'Ufficio
Fornier, Fabio: Libri, cultura e lingua italiana nel Settecento a Dresda
Gianaroli, Daniela / Missere Fontana, Federica: Lettere femminili nel Carteggio Muratoriano

Klingebeit-Schieke, Josephine / Pedron, Chiara Maria: Humanistische Manuskripte in Dresden / Il libro manoscritto umanistico: i codici di Dresda
Piotrowski, Marie-Christin: Christian Heinrich von Watzdorf und die Handschriften aus der Bibliothek des venezianischen Gelehrten Bernardo Trevisan – ein Fund in der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
Plein, Anna Katharina: Il capitolo "Delle lettere" nelle "Regolette et precetti della grammatica volgare" di Sigismund Kohlreuter (1579)

Die Welt der Linguistik / La Linguistica in parole

- Böhmer, Heiner: Die disemische Spannung in Polysemien und ihr kognitives Potential
- Born, Joachim: Marketing vs. Abschottung – zur weltweiten Sprachpolitik bei der Gestaltung von Homepages von Fußballspitzenklubs
- Brunetti, Simona / Ruggieri, Antonella / Schreiber, Rebecca: La sfida digitale. Una visione dal mondo fraseologico
- Jansen, Silke: Versprachlichung von neuen (Um)welten: Bezeichnungen für essbare Wurzelknollen im frühen Antillenspanischen
- Kuße, Holger: Argumentationslinguistik und integrale Sprachbeschreibung
- Moroni, Manuela Caterina: Intonazione e conversazione nella didattica del tedesco come lingua straniera
- Pfister, Max: Consul und consulare nel LEI.
- Reinhardt, Jan: „Welsch“ und deutsch basierte Deonomastika bei zwei Italophilen: Goethe und Burckhardt
- Sanga, Glauco: Postille gergali al Nocentini
- Schaefer, Ursula: Französisches und Englisch: Beobachtungen zu lexikalischen Entlehnungen im Deutschen
- Scharloth, Joachim: Gibt es einen Kernwortschatz? Datengeleitete Perspektiven auf die Erstellung von Grundwortschätzen für Deutsch als Fremdsprache
- Stiehler, Ina-Maria: Das „créole réunionnais“ und die aktuelle Schuldebatte auf La Réunion

Literarische und sprachkulturelle Welten / L'incontro culturale in parole

- Baggio, Serenella: Dialogo tra uomini e donne nel „Decameron“ del Boccaccio
- Böhm, Roswitha: „No importa que una historia sea verdad o mentira“ – Zum Umgang mit Fakt und Fiktion in Antonio Muñoz Molinas „Beatus Ille“ (1986)
- Bolaffi, Angelo: L'89 tedesco e il futuro d'Europa
- Cantarutti, Giulia: Jagemann segreto. Incontri e sorprese sulle vie delle idee fra Italia e Germania
- Felten, Uta: Éléments pour une historiographie du cinéma germano-italien : rêveurs nomades. Du concept de la recherche dans le cinéma d'Antonioni, Wenders et Petzold

- Föcking, Marc: Niccolò Tommaseos „Fede e Bellezza“ (1840) und die Modernisierung des italienischen Romans
- Henning, Andreas: Im Grenzgebiet der Versprachlichung – Der „Genius der Ehre“ von Annibale Carracci in Dresden
- Kaiser, Angelika: „The Fortunate Italian“: Lorenzo Da Ponte as Teacher of Italian in the United States
- König, Torsten: „Islands in a far sea“ - Zur Geopoetik Polynesiens in der französischen Literatur
- Linder, Jutta: „Was für ein grundsonderbares Gewächs...!“ – Thomas Mann liest Kafka
- Lüderssen, Caroline: Franz Werfel, „Der Krieg“: Vision der Katastrophe
- Marri, Fabio: Ancora Germania in Italia. Tra lessicografia e biografia
- Matzerath, Josef: Sächsischer Pudding. Europäische Kochkunst und ihre Transmissionsriemen
- Mayer, Christoph Oliver: Italiensehnsucht und Italiensbilder als Matrix am Beispiel des zeitgenössischen Musiktheaters „Gisela“
- Pörtner, Rudolf: Didaktisches im „Didascalicon“
- Rehberg, Karl-Siegbert: Sprache als „Weltansicht“ und Kommunikationsmedium im Zeitalter der Globalität
- Reichel, Edward: Beunruhigende Vielfalt. Sprach- und Literaturwissenschaften – „Wissenschaften“ oder „trockene Versicherungen“?
- Rohbeck, Johannes: Victor Klemperers Konzeption der „Kulturwissenschaft“ und die „Geschichte der französischen Literatur im 18. Jahrhundert“
- Tiller, Elisabeth: Calvinos „Città invisibili“ und die sprachliche Augmentation von Welt als Stadt
- Weyers, Christian: Venedig und die Vermessung der Neuen Welt. Eine Hommage anlässlich des 365. Geburtstages von Vincenzo Maria Coronelli

Die Welt der Didaktik / La didattica in parole

- Bechtel, Mark: Mündliche Fehlerkorrektur als Bestandteil eines fachdidaktischen Moduls in der Französisch-, Spanisch- und Italienischlehrerbildung
- Cordin, Patrizia: La lingua italiana e le altre. La nuova sfida delle classi multilingui
- Giacoma, Luisa: L'ultradizionario fraseologico: una banca dati multimediale e contesto-situazionale di espressioni idiomatiche dell'italiano
- Wisniewski, Katrin: Die strategische Kompetenz in der Fremdsprache – ein Forschungsüberblick

Siegerer Forschungen zur romanischen Literatur- und Medienwissenschaft

Herausgegeben von
Volker Roloff (Siegen) und Christian von Tschilschke (Siegen)

Christian von Tschilschke /
Maribel Cedeño Rojas /
Isabel Maurer Queipo
(Hrsg.)

Lateinamerikanisches Kino der Gegenwart

Themen, Genres /
Stile, RegisseurInnen



Siegerer Forschungen, Band 28
2015, 372 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-262-4 € 44,-

Das lateinamerikanische Kino der Gegenwart besticht durch seine außergewöhnliche thematische Bandbreite, stilistische Brillanz und ästhetische Innovationskraft und ist so präsent wie nie zuvor. Dabei hat sich die Produktionslandschaft unter dem Einfluss globaler und lokaler Faktoren in den letzten Jahren grundlegend gewandelt und differenziert. Während internationale Koproduktionen weltweit Erfolge feiern, erleben auch die nationalen Kinokulturen einen bemerkenswerten Aufschwung. Die Darstellung vergangener und aktueller gesellschaftlicher Verhältnisse sowie die Suche nach originellen filmischen Ausdrucksformen und einer angemessenen zeitgenössischen Filmsprache charakterisieren die Filmkulturen quer durch den Kontinent. Der vorliegende Band enthält sechzehn Einzelstudien aus der Hand ausgewiesener KennerInnen des lateinamerikanischen Kinos. Die am jeweiligen Stand der Forschung orientierten Beiträge vermitteln einen wissenschaftlich fundierten Einblick in das vielfältige Filmschaffen Lateinamerikas seit der Jahrtausendwende und entwickeln an ausgewählten Beispielen neue Perspektiven auf jüngere nationale und transnationale Entwicklungsprozesse.

Die Herausgeber:

Christian von Tschilschke ist Professor für Romanische Literaturwissenschaft an der Universität Siegen.

Dr. Maribel Cedeño Rojas ist Lehrkraft für besondere Aufgaben am Romanischen Seminar der Universität Siegen.

Dr. Isabel Maurer Queipo ist Akademische Oberrätin a.Z. am Romanischen Seminar der Universität Siegen.

Julia Brühne

¡Bienvenido neorrealismo!

Politik, Subjekt und
Libido im spanischen
Nachkriegskino



Siegerer Forschungen, Band 29
2016, 373 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-263-1 € 54,-

Der spanische *neorrealismo* der 50er und 60er Jahre unterscheidet sich auf eine Weise von seinem italienischen ‚Vorbild‘, die in der Forschung bislang kaum gewürdigt worden ist: Weit davon entfernt, ein blasser, künstlerisch weniger bedeutender Doppelgänger des Neorealismus eines Rossellini oder Visconti zu sein, eignet dem spanischen Nachkriegskino vielmehr eine subversive Sprengkraft, die bislang nur unzureichend analysiert worden ist. Obwohl die Erzeugnisse namhafter Regisseure wie Luis García Berlanga oder Juan Antonio Bardem durchaus häufiger Objekte des Forschungsinteresses sind, wird in der Regel die fundamentale Polysemie und Dialogizität jener Filme, die weit über die Kritik an Einzelphänomenen der franquistischen Diktatur hinausgehen, unterschätzt. Die Arbeit hinterfragt kritisch gängige Zuschreibungen und setzt dabei ein hinter der Leinwandoberfläche verborgenes politisches Unbehagen frei, das sich in jedem der untersuchten Filme manifestiert. Anhand eines breiten Spektrums an kultur- und literaturwissenschaftlichen Theorieparadigmen kommt in den Analysen eine *political anxiety* zum Vorschein, die sich ein-dimensionalen Betrachtungsweisen entzieht und den verhandelten Filmen so eine *agency* zurückerstattet, die dem italienischen Namensgeber mindestens ebenbürtig ist.

Die Autorin:

Dr. Julia Brühne ist wissenschaftliche Mitarbeiterin für Kultur- und Literaturwissenschaft am Romanischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Zibaldone

Zeitschrift für italienische Kultur der Gegenwart

Begründet von Titus Heydenreich (†) und Helene Harth
Herausgegeben von Thomas Bremer (Halle/Saale)

ZIBALDONE ist ein Forum für kritische Debatten mit Streifzügen ins Kulinarische, Historische und Künstlerische. Eine Zeitschrift, die Heft für Heft überraschende Perspektiven wagt. Geschrieben von Schriftstellern, Journalisten, Wissenschaftlern, fotografiert, gezeichnet und illustriert für alle, die nie genug haben können von ITALIEN.

Ausgezeichnet mit dem *Premio Montecchio* und dem *Premio Nazionale per la Traduzione*

Die aktuellen Hefte:

Heft 61 / Frühjahr 2016

Bücher- und Medienlandschaften

ISBN 978-3-95809-704-9

Heft 60 / Herbst 2015

Friaul

ISBN 978-3-95809-703-2

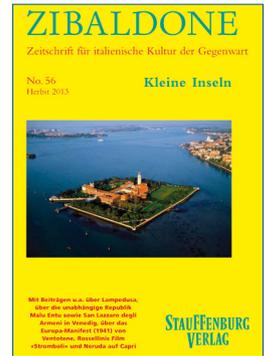
Mit Beiträgen u.a. zum Erdbeben im Friaul 1976, zur friaulischen Emigration, zur Idealstadt Palmanova, zu Pasolinis Friaul, zum Theater und zur traditionellen Küche

Heft 59 / Frühjahr 2015

Feiern und Festkultur in Italien

ISBN 978-3-95809-702-5

Mit Beiträgen u.a. über Feste in Politik und Volkskultur, den Garibaldi Day in New York und den Karneval in Venedig



Italien von einer anderen Seite!

ZIBALDONE erscheint
zweimal jährlich
à ca. 170 Seiten.

Jahresabonnement: € 20,-
Einzelheft: € 12,-
(zzgl. Versandkosten)

Bestellungen bitte
direkt an den Verlag!

Abbestellungen nur zum
Jahresende bis zum
jeweiligen 30. November.

ISSN 0930-8997

Weitere Informationen
zu ZIBALDONE finden Sie
auf unserer Homepage:
www.stauffenburg.de

Stauffenburg Deutschdidaktik

Die Frage, wie Deutsch als Muttersprache und als Zweitsprache erlernt und didaktisch vermittelt werden kann, gewinnt, bezogen auf den tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel unserer Zeit, zunehmend an Bedeutung. Die Reihe *Stauffenburg Deutschdidaktik* will hier Ansätze bündeln und neue Impulse anregen für ein zielorientiertes Erlernen der deutschen Sprache, ihrer Literatur und Kultur. Innovativ und kritisch behandeln die einzelnen Bände Probleme der Deutschdidaktik in Theorie und Praxis vom Kindergarten über Schule, Volkshochschule bis zur Universität.



Tabea Becker / Petra Wieler (Hrsg.)

Erzählforschung und Erzähldidaktik heute

Entwicklungslinien, Konzepte, Perspektiven

Stauffenburg Deutschdidaktik,
Band 1
2013, 317 Seiten, kart.
ISBN 978-3-86057-697-7
€ 34,80

Die Beiträge des vorliegenden Bandes nähern sich den vielfältigen Erscheinungsformen des Erzählens vornehmlich in einer erwerbs-theoretischen Perspektive. Als eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Konzeptionen des Erzählens die Schulpraxis erreichen, wird deren sprachlicher und kognitiver Herausforderungscharakter ebenso wie ihr Motivationspotential in der Perspektive der Kinder hervorgehoben. Die versammelten Beiträge lassen sich den folgenden thematischen Schwerpunkten zuordnen:

Die Herausgeberinnen:

Tabea Becker ist Professorin für Didaktik der Deutschen Sprache an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover.

Petra Wieler ist Professorin für Grundschulpädagogik/Lernbereich Deutsch an der Freien Universität Berlin.

- Erzählen als Interaktion, als Erwerb und Prozess,
- Erzählen unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit,
- Ästhetische Erfahrungen und narrative Muster als Einflussgrößen der mündlichen und schriftlichen Erzählproduktion,
- Erzählen zwischen Literalität und Literarität.

Die weiteren Bände:

Katja Siekmann (Hrsg.)

Uta Großmann

Wolfgang Imo /
Sandro M. Moraldo (Hrsg.)

Theorie, Empirie und Praxis effektiver Rechtschreibdiagnostik

Inkongruentes Verstehen

Interaktionale Sprache

Stauffenburg Deutschdidaktik, Band 2
2014, 225 Seiten, kart.
ISBN 978-3-86057-698-4 € 34,80

Zur Textrezeption bei wirtschaftswissenschaftlichen Studierenden in DaF
Stauffenburg Deutschdidaktik, Band 3
2014, 288 Seiten, kart.
ISBN 978-3-86057-699-1 € 34,80

und ihre Didaktisierung
im DaF-Unterricht
Stauffenburg Deutschdidaktik, Band 4
2015, 394 Seiten, kart.
ISBN 978-395809-350-8 € 44,80

Ulrike A. Kaunzner

Aussprachekurs Deutsch

Übungsprogramm zur
Verbesserung der Aussprache
für Unterricht und Selbststudium

Text- und Übungsbuch

2., aktualisierte und erweiterte Auflage!

Das bewährte Lehrwerk *Aussprachekurs Deutsch* richtet sich an alle, die Deutsch lernen und ihre Aussprache verbessern wollen, unabhängig davon, welche Erstsprache sie sprechen. Es setzt Vorkenntnisse (Mittelstufe/Fortgeschrittene) voraus, wobei mit Anleitung ausgewählte Teile für jedes Lernniveau herausgegriffen werden können. Der Kurs bietet sich nicht nur zur Ergänzung im Unterricht an, sondern ist mit seinem begleitenden Audio-Material sehr gut für individuelles Aussprachetraining und Selbststudium geeignet.

Die zweite Auflage wurde inhaltlich aktualisiert und durch zusätzliche Übungen, eine Lauttabelle und ein Phonetik-Glossar ergänzt.

Sämtliche Übungen sind auf einer MP3-CD oder wahlweise auf 6 Audio-CDs separat erhältlich.

2., aktualisierte und erweiterte
Auflage 2016
ca. 250 Seiten, kart.
ISBN 978-3-87276-922-0
€ 24,80

Die Autorin:

Ulrike A. Kaunzner ist Professorin am Dipartimento di Studi Umanistici der Universität Ferrara. Als Beraterin und Trainerin für Kommunikation und interkulturelle Kompetenz ist sie international tätig.

Unser bewährtes Studienbuch als Ergänzung zum Aussprachekurs Deutsch:

Bernd Sieberg

Sprechen lehren, lernen und verstehen

Grammatik und Übungen zu Ausdrucksweisen
und Strukturen mündlicher Kommunikation

Stufenübergreifendes Studien- und Übungsbuch
für den DaF-Bereich

2013, 290 Seiten, kart.
ISBN 978-3-87276-920-6 € 29,90



Studies in English and Comparative Literature

Herausgegeben von

Michael Kenneally (Montreal) und Wolfgang Zach (Innsbruck)



Wolfgang Zach /
Michael Kenneally (eds.)

Literatures in English: New Frontiers in Research

SECL, Band 24
2015, 482 Seiten, kart.
ISBN 978-3-86057-324-2 € 64,-

The papers in this volume contributed by scholars from twenty countries are the product of the CISLE (Centre for the International Study of Literatures in English) Conference held at Innsbruck University. In accordance with our conference theme "Literatures in English: New Frontiers in Research", these selected papers contain what the critics regard

as most important new aspects in their own writing and the works of other scholars or writers, or new thematic parameters and methodological approaches with exemplary illustrations and interpretations. The approaches reach from aesthetic and ethical, semiotic, intertextual and intermedial issues, on the one hand, to questions of identity, slavery and abolition, alterity and otherness as well as diaspora, transnationalism and transhumanism, on the other. Also, a great variety of aspects of writers and works from each of the continents are taken into consideration.

Die Herausgeber:

Michael Kenneally, Ph.D., ist Leiter der School of Canadian Irish Studies der Concordia University in Montréal.

Wolfgang Zach ist Professor emeritus am Institut für Anglistik der Universität Innsbruck.

Shakespeare im Stauffenburg Verlag:

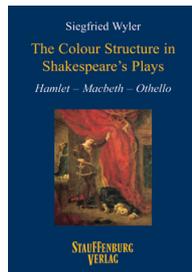
Siegfried Wyler

The Colour Structure in Shakespeare's Plays

*Hamlet – Macbeth –
Othello*

2016, 67 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-003-3 € 19,80

English colour terms are a special group of the lexicon with properties of their own. Thus they can denote a colour, such as blue or orange and they can also be used metaphorically. Yet the number of the colour terms that freely generate figurative meanings is restricted to five terms: red, blue, green, black and white. Other colour terms such as purple or grey



occur only in a few idiomatic phrases, as e.g. "born to the purple" or "Grey Eminence". Shakespeare made little use of colour terms in the plays *Hamlet*, *Macbeth* and *Othello*. He practically only used black and red. And even these terms he rarely used to denote the respective hue, they are predominantly used metaphorically. Moreover for the colour black he also used the terms 'night' or 'darkness'; for red occurs 'blood' and other members of the wordfield of the concept killing. The present study attempts to investigate how Shakespeare made use of the properties of colour terms in dramatic texts and in his dialogue with actors on stage and spectators in the audience of an Elizabethan theatre where performances took place on an empty stage and in the afternoon in bright daylight.

Der Autor:

Siegfried Wyler ist em. Professor of English and Prorektor of the Cantonal College of St. Gallen, he also was a Titularprofessor of English language and literature at the University of St. Gallen and Chargé de Cours of Linguistics at the University of Zurich.

Englisch-deutsche Studienausgabe der Dramen Shakespeares

Unter dem Patronat der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft
Herausgegeben von Rüdiger Ahrens (Würzburg), Werner Brönnimann (Basel),
Andreas Fischer (Zürich) und Norbert Greiner (Hamburg)

Die englisch-deutsche Studienausgabe präsentiert Shakespeares Dramen im englischen Originaltext und synoptisch dazu eine neue deutsche Prosaübersetzung. Anmerkungen, Einleitung und Kommentar erleichtern allen an Shakespeare Interessierten den Zugang – Wissenschaftlern und Studenten ebenso wie Lehrern, Übersetzern oder Regisseuren.

Folgende Bände sind bereits erschienen:

All's Well That Ends Well /
Ende gut, alles gut

ISBN 978-3-86057-541-3 € 19,50

Antony and Cleopatra /
Antonius und Kleopatra

ISBN 978-3-86057-542-0 € 19,50

As You Like It /
Wie es euch gefällt

ISBN 978-3-86057-558-1 € 19,50

The Comedy of Errors /
Die Komödie der Irrungen

ISBN 978-3-86057-543-7 € 15,30

Coriolanus / Coriolan

ISBN 978-3-86057-560-4 € 22,80

Hamlet

ISBN 978-3-86057-567-3 € 29,80

Julius Caesar / Julius Cäsar

ISBN 978-3-86057-544-4 € 15,30

King Henry IV, Part I /
König Heinrich IV., Teil I

ISBN 978-3-86057-571-0 € 19,50

King Henry V /
König Heinrich V.

ISBN 978-3-86057-555-0 € 19,50

King Henry VI, Part I /
König Heinrich VI., Teil I

ISBN 978-3-86057-562-8 € 19,50

King John / König Johann

ISBN 978-3-86057-561-1 € 33,-

King Richard II /
König Richard II.

ISBN 978-3-86057-545-1 € 15,30

King Richard III /
König Richard III.

ISBN 978-3-86057-563-5 € 37,-

Love's Labour's Lost /
Verlorene Liebesmühe

ISBN 978-3-86057-557-4 € 24,80

Measure for Measure / Maß für Maß

ISBN 978-3-86057-546-8 € 15,30

The Merchant of Venice /
Der Kaufmann von Venedig

ISBN 978-3-86057-547-5 € 15,30

The Merry Wives of Windsor /
Die lustigen Weiber von Windsor

ISBN 978-3-86057-559-8 € 19,50

Much Ado About Nothing /
Viel Lärm um nichts

Mit dem Essay »Neue Blicke auf Much Ado
about Nothing«

ISBN 978-3-86057-548-2 € 19,50

Othello

ISBN 978-3-86057-549-9 € 15,30

Pericles, Prince of Tyre /
Pericles, Fürst von Tyrus

ISBN 978-3-86057-566-6 € 19,50

Romeo and Juliet /
Romeo und Julia

ISBN 978-3-86057-554-3 € 19,50

The Taming of the Shrew /
Der Widerspenstigen Zähmung

ISBN 978-3-86057-550-5 € 19,50

The Tempest / Der Sturm

ISBN 978-3-86057-564-2 € 19,50

Timon of Athens /
Timon von Athen

ISBN 978-3-86057-551-2 € 19,50

Titus Andronicus

ISBN 978-3-86057-568-0 € 19,80

Twelfth Night Or, What You Will
Zwölfte Nacht Oder, Was Ihr Wollt

Sonderband im Rahmen der Shakespeare
Studienausgabe

ISBN 978-3-86057-061-6 € 19,80

Troilus and Cressida /
Troilus und Cressida

ISBN 978-3-86057-552-9 € 15,30

The Two Gentlemen of Verona /
Die zwei Herren aus Verona

ISBN 978-3-86057-569-7 € 19,80

The Winter's Tale /
Das Wintermärchen

Mit dem Essay »Blick auf ausgewählte
Inszenierungen 1986–2011«

ISBN 978-3-86057-553-6 € 15,30

In Vorbereitung:

King Lear / König Lear

Macbeth

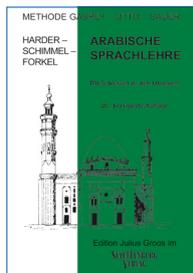
A Midsummer Night's Dream /
Ein Sommernachtstraum

Bitte fordern Sie bei Interesse
unsere Sonderprospekt
zur Studienausgabe an;
auch als Download unter
www.stauffenburg.de

Ernst Harder /
Annemarie Schimmel /
S. Fritz Forkel

Arabische Sprachlehre

Mit integriertem
Schlüssel zu den
Übungen



Edition Julius Groos im Stauffenburg Verlag
20., korrigierte Auflage 2016
274 Seiten, kart.
ISBN 978-3-87276-888-9 € 27,80

Das bewährte Lehrbuch in der 20. Auflage!

Das Lehrbuch *Harder – Schimmel* ist seit vielen Jahrzehnten als Einführung in das Studium des klassischen Arabisch bewährt. Aufgrund seiner großen Beliebtheit liegt es nun in zwanzigster Auflage in einer Überarbeitung durch S. Fritz Forkel, Dozent für Arabisch an der Goethe-Universität Frankfurt, vor. Der *Harder – Schimmel – Forkel* führt grundlegend in die Grammatik des klassischen Arabisch ein und behandelt darüber hinaus die wesentlichen Eigenheiten des modernen Hocharabisch. Er vermittelt so die nötigen sprachlichen Fertigkeiten für die Beschäftigung mit klassischen sowie zeitgenössischen arabischen Texten.

Mit integriertem Schlüssel zu den Aufgaben.

Der Bearbeiter:

Dr. S. Fritz Forkel ist Lektor für Arabisch am Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Der Schlüssel ist auch weiterhin separat lieferbar:

Ernst Harder /
Annemarie Schimmel

Schlüssel zur Arabischen Sprachlehre

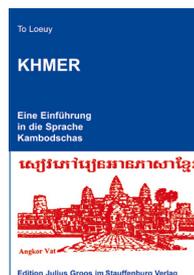
Methode Gaspey – Otto – Sauer

Nachdruck 1998, 24 Seiten
ISBN 978-3-87276-002-9 € 5,50

To Loey

Khmer

Eine Einführung in die
Sprache Kambodschas



Edition Julius Groos im Stauffenburg Verlag
Unveränderter Nachdruck der Erstausgabe 1996
2016, 152 Seiten, kart.
ISBN 978-3-87276-758-5 € 24,80

Khmer, die Amtssprache Kambodschas, ist die Muttersprache der Khmer und geprägt von der Kultur der südostasiatischen Halbinsel. Sie wird von 14 Millionen Muttersprachlern und 2 Millionen Zweitsprachlern gesprochen und ist im Gegensatz zu den benachbarten Sprachen Thai, Laotisch und dem entfernt verwandten Vietnamesisch keine Tonsprache.

Den Deutschen, die diese Sprache und ihre dazugehörige Schrift erlernen möchten, will der Autor To Loey in dieser Einführung beides auf verständliche Weise näher bringen. Vermittelt werden in den zahlreichen kurzen Lektionen Anfangskenntnisse und -fertigkeiten, die die Lerner befähigen sollen, sich den Zugang zu den Menschen und der Kultur Kambodschas sprachlich zu erschließen.

Ein weiteres Anliegen des Lehrbuches ist es, kambodschanischen Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit zu geben, ihre Muttersprache zu bewahren.

CD zum Lehrbuch in Vorbereitung!

Tim Sievers

Sprachübungen an klassisch-arabischen Texten

ergänzend zur *Arabischen Sprachlehre*
Harder – Schimmel – Forkel

2016, ca. 106 Seiten, kart.
ISBN 978-3-87276-889-6 € 19,80

Zeitschrift für Semiotik

Herausgegeben von Roland Posner (Berlin) und
Stephan Debus (Hannover)
in Verbindung mit Ellen Fricke (Chemnitz) und
Martin Siefkes (Chemnitz)

Die *Zeitschrift für Semiotik* erscheint seit 1979. Sie ist das Organ der Deutschen Gesellschaft für Semiotik und wird in Kooperation mit der Schweizerischen Gesellschaft für Semiotik (SGS/ASS) herausgegeben. Die ZS soll allen deutschsprachigen Semiotikerinnen und Semiotikern, gleich welcher Disziplin, die Möglichkeit zu gegenseitiger Information, zur Publikation und Diskussion semiotischer Forschungsergebnisse bieten.

Die aktuellen Hefte:

Band 36, Heft 3-4 / 2014

Kommunikation, Inferentialismus und Semiotik – Robert B. Brandoms *Expressive Vernunft*

Herausgegeben von Ulf Harendarski und Anne Reichold

2016, 204 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-663-9

Band 36, Heft 1-2 / 2014

Architektur, Zeichen, Bedeutung. Neue Arbeiten zur Architektursemiotik

Herausgegeben von Christoph Baumberger / Claus Schlaberg

2015, 246 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-662-2

Band 35, Heft 3-4 / 2013

Neue Methoden der Diskursanalyse

Herausgegeben von Martin Siefkes / Doris Schöps

2014, 332 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-661-5 € 50,-



Die *Zeitschrift für Semiotik* erscheint vierteljährlich (1 Band pro Jahr in 4 Heften mit je ca. 112 Seiten).

Abonnement (4 Hefte): € 108,-
Doppelheft: € 65,-
Einzelheft: € 32,50
(zzgl. Versandkosten)

Abonnement für Studenten
(nur bei Vorlage einer gültigen
Immatrikulationsbescheinigung
und nur über den Verlag direkt
möglich):
Abonnement (4 Hefte): € 37,-
Doppelheft: € 25,-
Einzelheft: € 12,50
(zzgl. Versandkosten)

Für die Mitglieder der
Deutschen Gesellschaft für
Semiotik (DGS) ist der Bezug
der *Zeitschrift für Semiotik* im
Mitgliedsbeitrag enthalten.

Abbestellungen nur zum
Jahresende bis zum jeweiligen
30. November.

ISSN 0170-6241

Weitere Informationen zur
Zeitschrift für Semiotik
finden Sie unter
www.stauffenburg.de

**Erscheinungsweise:**

Drei Mal jährlich

Abonnement:

Jahresabonnement: € 25,-
(zzgl. Versandkosten)

Doppelheft: € 17,50
Einzelheft: € 9,50

Bestellungen bitte
direkt an den Verlag.

Abbestellungen nur zum
Jahresende bis zum
jeweiligen 30. November.

ISSN 0341-5864

Zielsprache Deutsch

Eine internationale Zeitschrift für
Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache

Zielsprache Deutsch ist eine Zeitschrift für Deutsch als Fremdsprache (DaF)/Deutsch als Zweitsprache (DaZ), die für alle Bereiche des Deutschen als Fremdsprache die Vermittlung zwischen Wissenschaft und Praxis zum Ziel hat. Sie bringt Beiträge aus der DaF-Forschung in den deutschsprachigen und den nicht-deutschsprachigen Ländern und richtet sich ebenso an die weltweit DaF-Studierenden wie an die PraktikerInnen, die in der DaF-Vermittlung tätig sind.

Die Themen von *Zielsprache Deutsch* betreffen die deutsche Sprache, die deutsche Literatur und die deutsche Kultur aus der Perspektive der Fremdheit und den daraus folgenden Vermittlungsaufgaben.

Redaktion:

Hans Barkowski, Hiltraud Casper-Hehne, Konrad Ehlich,
Christian Fandrych, Simone Schiedermaier, Armin Wolff

Schriftleitung:

Simone Schiedermaier, Armin Wolff

*Weitere Informationen zu Zielsprache Deutsch finden Sie unter
www.stauffenburg.de*



*Ausführliche Informationen
zu Zibaldone finden Sie auf
Seite 19 und unter
www.stauffenburg.de*

Zibaldone

Zeitschrift für italienische Kultur
der Gegenwart

Begründet von Titus Heydenreich (†) und Helene Harth

Herausgegeben von Thomas Bremer (Halle/Saale)

ZIBALDONE ist ein Forum für kritische Debatten mit Streifzügen ins Kulinarische, Historische und Künstlerische. Eine Zeitschrift, die Heft für Heft überraschende Perspektiven wagt. Geschrieben von Schriftstellern, Journalisten, Wissenschaftlern, fotografiert, gezeichnet und illustriert für alle, die nie genug haben können von ITALIEN.

Autoren und Herausgeber

A

Agazzi, Elena 9
 Ahrens, Rüdiger 23
 Arteel, Inge 11

B

Barkowski, Hans 26
 Bartram, Graham 9
 Baumberger, Christoph 25
 Becker, Tabea 20
 Braun, Michael 7
 Bremer, Thomas 19, 26
 Bronfen, Elisabeth 7
 Brönnimann, Werner 23
 Bruckinger, Klaus 11
 Brühne, Julia 18
 Brunetti, Simona 16

C

Casper-Hehne, Hiltraud 26
 Cedeño Rojas, Maribel 18

D

Debus, Stephan 25
 De Luca, Pina 10
 Díaz Pérez, Olivia C. 8, 11

E

Ehlich, Konrad 26

F

Fandrych, Christian 26
 Fischer, Andreas 23
 Fischer, Carolin 12
 Forkel, S. Fritz 24
 Fricke, Ellen 25

G

Gabbiadini, Guglielmo 9
 Goltschnigg, Dietmar 13
 Graf Vitzthum, Wolfgang 7
 Greiner, Norbert 23
 Großmann, Uta 20
 Gutjahr, Ortrud 11

H

Harder, Ernst 24
 Harendarski, Ulf 25
 Harth, Helene 19, 26
 Heydenreich, Titus 19, 26

I

Imo, Wolfgang 20
 Ising, Markus 15

K

Kähne, Konstanze 8
 Kapczynski, Jennifer 5
 Kaunzner, Ulrike A. 21
 Kenneally, Michael 22
 Kessler, Michael 7
 Kiss, Endre 9
 Klingebeil-Schieke, Josephine
 16
 Krammer, Stefan 11

L

Leist-Villis, Anja 14
 Lieber, Maria 16
 Liguori, Daniela 10
 Loey, To 24
 Lützeler, Paul Michael 5, 7, 9

M

Maurer Queipo, Isabel 18
 McGlothlin, Erin 5
 Moraldo, Sandro M. 20

O

Ogawa, Akio 13

P

Pedron, Chiara Maria 16
 Piotrowski, Marie-Christin 16
 Posner, Roland 25

R

Rácz, Gabriella 9
 Reichold, Anne 25
 Renner, Rolf G. 11
 Roloff, Volker 18
 Ruggieri, Antonella 16

S

Saglia, Diego 12
 Schiedermaier, Simone 26
 Schimmel, Annemarie 24
 Schlager, Claus 25
 Schmauks, Dagmar 14
 Schöps, Doris 25
 Schreiber, Rebecca 16
 Sieberg, Bernd 21
 Siefkes, Martin 25
 Siekmann, Katja 20
 Sievers, Tim 24
 Siguan, Marisa 11

T

Tawada, Yoko 7
 Tschilschke, Christian von 18

V

Valtolina, Amelia 7

W

Wagner, Walter 15
 Wehinger, Brunhilde 12
 Wertheimer, Jürgen 7
 Wieler, Petra 20
 Wolff, Armin 26
 Wyler, Siegfried 22

Z

Zach, Wolfgang 22

Bestellcoupon

Bitte ausfüllen und an Ihre Buchhandlung oder den Verlag senden:

Stauffenburg Verlag GmbH

Postfach 25 25

D-72015 Tübingen

Absender:

Name

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

@

Ich bestelle:

Ex.	Autor	Kurztitel	Preis

bei Privatbestellungen versandkostenfrei

Ich zahle:

- mit Rechnung
 Einzug per Kreditkarte

Meine Kreditkarte:

- Eurocard/Master Visa
 Diners Club

Nummer: _____ gültig bis: ____ / ____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Stand: September 2016, Änderungen vorbehalten

Bestellen Sie bequem

per Telefon:

+49 (0)7071 97 30 0

per Fax:

+ 49 (0)7071 97 30 30

per E-Mail:

narr@stauffenburg.de

Überreicht von Ihrer Buchhandlung:

STV

Stauffenburg Verlag GmbH
Postfach 25 25 · 72015 Tübingen
www.stauffenburg.de



STAUFFENBURG VERLAG

Stauffenburg Verlag GmbH
Mit dem Programm
Julius Groos